




Pressemitteilung



Dienstag, 29. März 2011

MOE-Länderscoring als Beratungshilfe

Gerade durch überproportionale Wachstumsraten und steigenden Wohlstand bieten die mittel- und osteuropäischen Ländern für deutsche Unternehmen erhebliche Absatzchancen. Allerdings ist es eine Herausforderung, bei fast dreißig Staaten den Überblick zu bewahren. Das MOEZ hat gemeinsam mit der FH Koblenz hierzu ein Instrument erarbeitet.

Professor Dr. Holger Reinemann, Studiengangsleiter Mittelstandsmanagement an der Fachhochschule Koblenz, stellte das „MOE-Länderscoring“ am 29. März 2011 im Rahmen der Vortragsreihe „Blick nach Osten“ im Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz vor.

Das neu entwickelte Modell ermöglicht es, Länder anhand verschiedener Kriterien schnell miteinander zu vergleichen. Es bietet dem MOEZ wie den rheinland-pfälzischer Unternehmen eine Gesamtschau per Knopfdruck.

Aktuell werden Polen und Russland als Top-Märkte bestätigt. Als Verlierer im Rating stellen sich die Staaten des Baltikums und die Ukraine dar. Aber angesichts der hohen Dynamik in der Region können sich diese Trends schnell ändern. Auch dies zeigt das Scoringmodell.

Der Vortrag von Prof. Reinemann und dem Masterstudenten Christopher Schreiner fand erstmalig im Rahmen des neuen Unternehmersprechtages am MOEZ statt. Zuvor hatten sich zahlreiche Unternehmen individuell über die Märkte Polen, Südosteuropa, Russische Föderation und Kasachstan beraten lassen.

Jörg Rathmann, Geschäftsführer der MOEZ GmbH, stellte bei dieser Gelegenheit die neue Ausgabe des MOEZ-Newsletters „Blick nach Osten 01/2011 vor. Der nächste Unternehmersprechttag mit anschließendem Vortrag findet am 20. Juni 2011 statt.



Christopher Schreiner, Student an der FH Koblenz, stellt das MOEZ-Länderscoring vor
Foto: S. Sämmer

Kontakt im MOEZ:

Gaby Schwabenland-Altgeld
Fon: ++49(0)6543 / 509 431,
Email: g.schwabenland@moez-rlp.de